Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk
älterer Erwachsener e. V. (ViLE)

# Jahresbericht 2020

vorgelegt zur Mitgliederversammlung 30.06.2021

**Gliederung.**

1. Zur Gesamtsituation des Vereins.
2. Aus der Arbeit des Vorstands
3. Angebote und Aktivitäten
   3.1 Seminare/Webinare
   3.2 ViLE-Regionalgruppen
   3.3 Online-Journal „LernCafe"
   3.4 Europäische Projekte
4. ViLE-Website / ViLE-Forum / Technik
5. Öffentlichkeitsarbeit / Arbeit in Gremien
6. Planungen für 2021/22

## 1. Zur Gesamtsituation des Vereins (Barbara Heinze)

Der Verein besteht am 31.12.2020 aus:

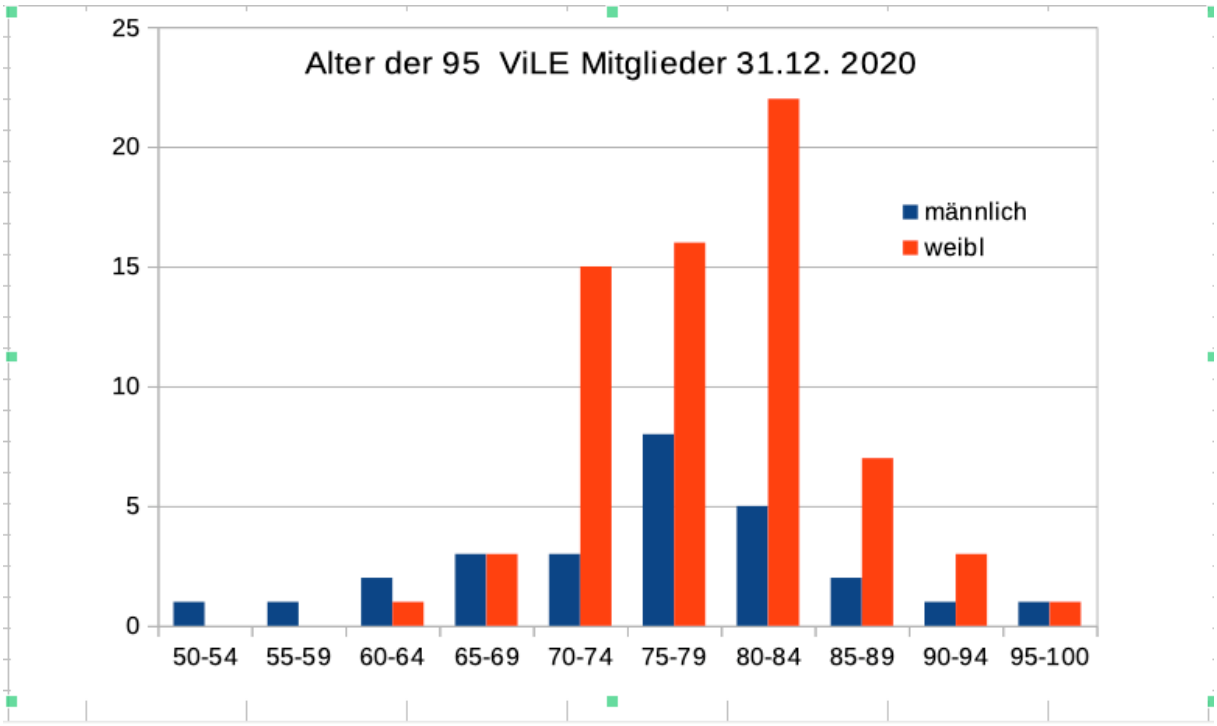
- 96 natürlichen Mitgliedern
- 4 institutionellen Mitgliedern
- 1 Ehrenmitglied (Herr Templ)

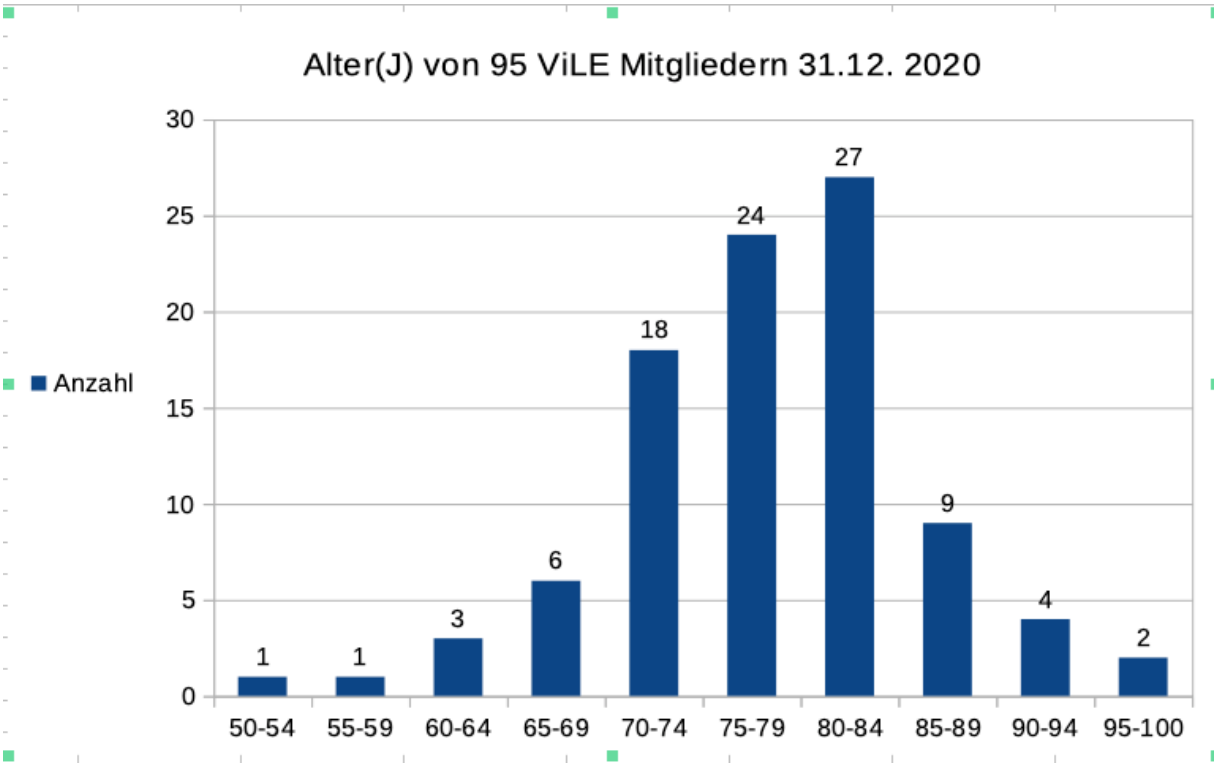
- Verstorben 2020: 2 Hoppe, Beutel
- Austritte 2020: 1 Schulze
- Eintritte 2020: 0

Mitgliederstruktur der Vereinsmitglieder:

Mitglieder weiblich: 68
Mitglieder männlich: 27
Mitglieder gesamt: 95

Altersstruktur der Vereinsmitglieder:



In den letzten Jahren ist es dem Verein und dem Vorstand trotz aller Aktivitäten noch nicht gelungen, die Entwicklung des Vereins bezogen auf die Anzahl der Mitglieder und deren Altersstruktur deutlich zu verändern. Die Coronapandemie hat hier sicherlich zusätzlich unsere Vorhaben in diesem Bereich erschwert, da Aktivitäten mit hohen Präsenzanteilen nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden konnten. Die Gewinnung neuer Mitglieder bleibt daher weiterhin eine zentrale Aufgabe des Vorstands.

## 2. Aus der Arbeit des Vorstands

Die Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung in Bad Urach konnte am 26.02.2020 noch in Anwesenheit stattfinden, ebenso die Vorstandssitzungen am 23.-24.02.2020 in Bad Urach. Danach wurden die Vorstandssitzungen wegen der Corona-Pandemie nur noch online durchgeführt: 22.04.,13.05. (Zoom-Schulung), 03.06., 07.07., 27.07., 14.09., 19.10., 10.11., 02.12.

ViLE nutzt das Sekretariat bzw. die Geschäftsstelle des ZAWiW der Universität Ulm als Postadresse und Anlaufstelle; Anmeldungen und Rückmeldungen werden über das Sekretariat des ZAWiW abgewickelt. Ein besonderer Dank gilt hier Monika Bader, die uns als kompetente Ansprechpartnerin dient. Leider ist Monika Bader zu 2021 in den Ruhestand gegangen. Die Sekretariatsstelle wurde nicht direkt nachbesetzt.

## 3. Angebote und Aktivitäten

### 3.1.1 Seminare (Markus Marquard)

Leider fanden wegen der Corona-Pandemie keine Seminare statt.

### 3.1.2 Webinare (Markus Marquard)

Seit 2016 bieten wir mit den ViLE-Webinaren ein monatliches Angebot an Online-Veranstaltungen unter Adobe Connect an. Seit März 2020 werden im Kontext der Coronapandemie die ViLE-Webinare wöchentlich jeweils donnerstagabends um 18 Uhr unter Zoom durchgeführt. Mit über 40 Webinaren und durchschnittlich zwischen 30 und 60 Teilnehmenden, teilweise sogar 80 Teilnehmenden hat sich das Programmangebot fest etabliert. Die ViLE-Webinare werden in Kooperation mit dem ZAWiW, Zukunftsstadt 2030, dem Netzwerk-sii-BW, dem Digital-Kompass, Kunst im Norden (KUNO) und anderen Akteuren durchgeführt. Die Themen sind sehr vielfältig, Themenschwerpunkte sind Politik, Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik.

### 3.1.3 Online-Ringvorlesung (Markus Marquard)

Die bundesweite Online-Ringvorlesung der BAG WiWA wird von ViLE als Bildungsveranstaltung mit genutzt und beworben. Thema der ORV war „Bundesweite Online-Ringvorlesung im Sommersemester 2020 – Die Zukunft der Weltgesellschaft“. Die ViLE-Mitglieder hatten die Möglichkeit die ORV im Livestream zu verfolgen.

### 3.1.4 Mitmachprojekte (Erla Spatz-Zöllner)

Mitmachprojekt „So erlebe ich die Coronapandemie „

Von März bis August 2020 wurden 14 Beiträge von 11 Personen eingereicht. Es handelte sich um Texte, Gedichte, eine Zeichnung, Fotos und zwei Videobeiträge. Mitgemacht haben 3 Männer und 8 Frauen. Die geschilderten Eindrücke umfassten den Zeitraum vom ersten Lockdown im März 2020 bis zu den Lockerungen im Sommer 2020. Die geschlossenen Grenzen vermittelten das Gefühl von eingesperrt und ausgegrenzt sein. Andere Beiträge schildern die eigene Erkrankung und das Nichtwissen was wird, die Ungewissheiten der beruflichen Zukunft, die Existenzängste und die Fragen zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Aber es war auch eine Zeit der Besinnung und Ruhe: Keine Flugzeuge am Himmel, neue Sicht auf die eigene nähere Umgebung, Intensivieren der nachbarlichen Beziehungen, sich auf das wirklich Notwendige besinnen, Vorfreude auf das erneute gemeinsame Musizieren, das Entdecken von ganz Neuem, wie: Kunst im Wald zu genießen. Bei allem ging der Humor nicht verloren und die Zuversicht die Krise zu bewältigen, verbunden mit dem Dank an die vielen Helfer. Zu finden sind die Beiträge mit folgendem Link: https://www.vile-netzwerk.de/so-erlebe-ich-die-coronapandemie.html

## 3.2 ViLE-Regionalgruppen

### 3.2.1 ViLE-Nord-Lübeck (Axel Cantstetter/ Friedel Mark)

Das Jahr hatte die Lübecker Gruppe noch mit frischem Schwung begonnen. Wir wollten viele Themen anpacken, z.B. die Probleme der Sterbehilfe und der Organspenden – wieder im Vergleich mit unseren europäischen Nachbarn. Mehrere Reisen wurden geplant.

Realisiert werden konnte
- eine Fahrt nach Lüneburg: Besichtigung des alten Rathauses, Stadtführung, Ostpreussisches Landesmuseum mit einer Ausstellung des Malers Horst Skodlerrak.
- Der Vorsitzender der 1992 gegründeten Lübecker Hospizbewegung hielt bei einem unserer Treffen einen Vortrag insbesondere im Hinblick auf das geplante Palliativ Zentrum gegenüber des neuen Wohngebietes Lauerhofer Feld.

- Eine Vertreterin der Lübecker Bauverwaltung stellte auf unseren Wunsch das städtebauliche Konzept für das geplante Wohngebiet Lauerhofer Feld in Marli - ökologisches Modellvorhaben - vor.

Im März traf dann das Corona-Virus in Lübeck ein und lähmte bald unsere Aktivitäten. Nach dem ersten Lockdown gab es zwar eine gewisse Entspannung und wir konnten ab

Juli unsere wöchentlichen Treffen im Mehrgenerationenhaus Lübeck-Eichholz wieder aufnehmen. Doch das traditionelle gemeinsame Frühstück musste ausfallen. Diskutiert wurden dann vor allem Lübecker Probleme und die Corona-Gefahren.
- Im September fuhren wir nach Mölln, um u.a. die Ausstellung eines lokalen Bildhauers „Goedtke in Afrika“ zu besuchen.
- Am 16.10. gelang uns noch ein Besuch der sehr interessanten Ausstellung "OSTWIND" in der Kunsthalle St. Annen in Lübeck des syrisch/deutschen Malers MANAF HALBOUNI , der vor allem durch die Installation von drei senkrecht stehenden Bussen vor der Frauenkirche in Dresden bekannt wurde.
Dann gab es wieder strengere Einschränkungen und es blieb bei wöchentlichen Zoom-Konferenzen, sowie Telefonaten der Gruppenteilnehmer untereinander.

### 3.2.2. ViLE-Mitte/ Frankfurt: "Gemeinsam lesen übers Netz“ (Annemarie Werning)

Zurzeit nicht aktiv nach dem Tod von Erna. Es gibt Überlegungen, ihn wieder zu aktivieren.

### 3.2.3. Kulturelle Aktivitäten von ViLE Süd / Kulturtablett (Beate Braun)

1. 05.März 2020: Exkursion nach Karlsruhe

Besuch der großen Landesausstellung in der Kunsthalle Karlsruhe Ausstellung „Hans Baldung, genannt Grien“ mit dem Zusatz „heilig/unheilig); Teilnehmer:16, davon 4 von ViLE

Hans Baldung lebte von 1484/85 – 1545, er wurde in Schwäbisch Hall geboren und war einige Jahre Mitarbeiter Albrecht Dürers in Nürnberg. In Freiburg schuf er den grandiosen Hochaltar des Münsters. Den Großteil seines Lebens verbrachte er in Straßburg. Der außergewöhnliche Renaissance-Künstler schuf ausdrucksstarke Gemälde, virtuose Zeichnungen und kraftvolle Holzschnitte.

2. 30. Juni 2020: Exkursion nach Lindau

Besuch des Kunstmuseums Lindau; Ausstellung „Paula & Otto – Kunst und Liebe im Aufbruch“ (mit Audioguides, Führung war nicht erlaubt.); Teilnehmer: 8, davon 5 von ViLE; (Teilnehmerbeschränkung wegen Corona). Das Kunstmuseum Lindau präsentierte Werke von Paula-Modersohn-Becker (1876-1907) und Otto Modersohn (1865-1943). Wie außergewöhnlich modern diese Künstlerbeziehung für die Zeit um 1900 war, wie Otto und Paula vor ein- und demselben Motiv zu ähnlichen oder sehr individuellen Bildlösungen fanden, wie sie voneinander lernten, die Werke des anderen kritisch in den Blick zu nehmen, oder ganz eigenständige Wege gingen. Otto war ein bekannter Landschaftsmaler, als er Paula kennenlernte. Beide teilten eine Vorliebe für die fortschrittliche Malerei der Franzosen und setzen diese jeweils unterschiedlich in ihren eigenen Bildern um.

3. 02. August 2020: Besuch im Museum Ulm

Tandemführung durch Museumsleiterin und einem Orthopäden durch die Ausstellung „Transhuman – von der Prothetik zum Cyborg“. Teilnehmer: 5, alle von ViLE (Teilnehmerbeschränkung wegen Corona). (Cyborg eingedeutscht Kyborg) bezeichnet ein Mischwesen aus lebendigem Organismus und Maschine.)

Die Ausstellung fand anlässlich des 250. Geburtstages von Albrecht Ludwig Berblinger, auch bekannt als „Der Schneider von Ulm“ statt, um nicht nur sein Wirken zu würdigen, sondern vor allem auch die Themen Innovation, Erfindergeist, Mut und offene Stadtgesellschaft in den Fokus zu stellen. Albrecht Berblinger hatte u.a. die erste mechanische Prothese entwickelt.

Ausgestellt waren die Entwicklungsschritte von Prothesen bis in die Moderne, nicht nur Beinprothesen, sondern auch Prothesen von Armen, Fingern und Zehen des Menschen. Prunk-Stück der Ausstellung war eine altägyptische Zehenprothese mit unvollständig erhaltenem mumifiziertem Fuß aus einem Grab in Luxor. Erstaunt waren wir über Models, die sich einen Arm oder ein Bein hatten abnehmen lassen, um sie durch künstlerisch gestaltete Prothesen zu ersetzen; Fotos von mehreren Models waren zu sehen. Es gab einen Distraktionsapparat zur Begradigung der Wirbelsäule – sowie einen Raum „Die Überwindung körperlicher Grenzen“, z.B. eine künstliche Gebärmutter, in der ein Embryo aufwachsen kann.

*Im Detail organisiert, (mit schon angemeldeten Teilnehmern) und wegen Corona von den Veranstaltern abgesagt:*

15. November 2020: Exkursion nach Schwäbisch Hall (wegen Corona mit PKW)

Vormittags: Führung durch die Ausstellung „Lust auf mehr. Neues aus der Sammlung Würth zur Kunst nach 1960“

Nachmittags: Stadtführung Schwäbisch Hall;

Angemeldete Teilnehmer: 12, davon 6 von ViLE;

Absage der Führung durch die Kunsthalle am 29.10.2020;

Absage der Stadtbesichtigung durch das Tourismusbüro 29.10.2020

29. November 2020: Nochmaliger Besuch des Museums Ulm Geplante Tandemführung durch die Ausstellung s.o. unter 3.; Angemeldete Teilnehmer: 5; Absage durch das Museum am 29.10.2020

### **3.2.4 AK-Frauengeschichte.** (Erla Spatz-Zöllner)

Der Arbeitskreis Frauengeschichte ist eine Kooperation zwischen dem Verein ViLE e.V. und dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm. Die Moderation liegt in den Händen von Belinda Hoffmann-Schmalekow. Sie ist wissenschaftlichen Mitarbeiterin des ZAWiWs und unterstützt den Arbeitskreis als freie Mitarbeiterin von ViLE.

Bedingt durch die Coronapandemie musste das bereits begonnene Projekt „Berufschancen von Frauen im 21. Jahrhundert“ unterbrochen werden, weil die geplanten Interviews in den Kindergärten mit den jungen Frauen nicht möglich waren. Anknüpfend an unsere frühere Veröffentlichung, das Buch „Eigenwillig und couragiert, Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm“, suchten wir stattdessen nach bedeutenden

Frauen, die wir der Stadt Ulm als zukünftige Namensgeberinnen für Straßen vorschlagen wollten. Wir trafen eine Auswahl von sieben Frauen, die einen Bezug zu Ulm hatten, oder politisch für Deutschland bedeutend waren. Diese Namensliste für zukünftige Straßennamen schickten wir an die zuständigen Gremien der Stadt Ulm.

Danach widmeten wir uns dem Thema „Frau und Technik- Erfinderinnen und Gründerinnen“. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Wir beschäftigen uns mit etwa 50 Frauen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, indem wir ihre Erfindungen und Biographien erforschen. Je nach Projekt hat der Arbeitskreis fünf bis zehn Teilnehmerinnen.

### 3.2.5 Projekt Jüdische Friedhöfe (Dietrich Bösenberg ,Wolfgang Heumann)

Im Laufe des Jahres 2020 entstanden 30 neue Friedhofs-Präsentationen, darunter wieder zahlreiche Örtlichkeiten in den neuen Bundesländern sowie im benachbarten Ausland. Auch die Überprüfung, Korrektur und Ergänzung älterer Friedhofsseiten wurde weiter fortgesetzt. Im abgelaufenen Jahr erreichten uns wieder viele Anfragen von Leser*innen aus aller Welt, zum Teil mit Suchen nach Personen, oder auch mit Informationen und Ergänzungen zu unseren Darstellungen. Für 2021 freuen wir uns über viele neue Mitstreiter*innen.

## 3.3 Online Journal „LernCafe“. (Ute Lenke)

MV am 26 Februar in **Bad Urach**: Wiederwahl von Ute als Beisitzende im ViLE-Vorstand; Vorbesprechung Ausgabe LC 82;
Das **LC-Team** wird erweitert. Technik: Michael Scheier; Korrektorin: Dorothee Durka.
**LernCafe-Ausgaben**:
LC 82 „Etwas andere Reisen“ erstmals mit WordPress; wegen Umstellung auf WP konnte die Ausgabe 82 erst im Juli erscheinen.
LC 83 „Freundschaft“, erschien im Dezember 20.
**Bagso:** LC ist gemeldet für den Arbeitskreis „Partizipation“; bisher keine Teilnahme, da die Veranstaltungen z.Tl. ausgefallen waren wegen der Corona-Pandemie.
Planungen für das LC 84
Das **LernCafe.live** konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht mit konkreten Projekten in 2020 fortgeführt werden. Für 2021 sind Aktivitäten im Herbst geplant.

## 3.4 Europäische Projekte

ViLE selbst hat derzeit keine eigenen europäischen Projekte. Mit ILEU und ZAWiW hat es aber zwei Mitgliedsverbände, die im Bildungsverein **DANET** mitarbeiten und europäische Projekte durchführen. Carmen Stadelhofer informiert die Mitglieder über das europäische Projekt „Discovering European Neighbours in the Third Age“ (**DENTA**); ferner informiert ILEU regelmäßig über deren europäische Aktivitäten. Einzelne Mitglieder aus ViLE-Süd engagieren sich bei den „Danube-Networkers“

## 4. ViLE-Website / ViLE-Forum / Technik

Das ZAWiW begleitet die Entwicklung der Webseiten des LernCafes und der ViLE-Webseite. Im Rahmen des Seminars in Bad Urach wurden die Webseiten des LernCafes vorgestellt und weiterführende Überlegungen zur Gestaltung der ViLE-Webseite angestellt. Die Umstellung der Jüdischen Friedhöfe auf ein neues Contao konnte abgeschlossen werden. Das LernCafe wurde bis zum Ende des Jahres 2020 komplett umgestellt und läuft jetzt auf Wordpress. Auch die ViLE-Webseite wird unter Wordpress neu konzeptioniert. Der Vorstand wird diese Entwicklung der ViLE-Webseite in 2021 verstärkt vorantreiben.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit / Arbeit in Gremien

### 5.1. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit von ViLE hat auch unter der Corona-Zeit etwas gelitten. Informiert wird über Aktivitäten von ViLE vor allem über den BAGSO-Newsletter. Fachtagungen und Konferenzen wurden kaum durchgeführt. ViLE hat aber das Projekt Übergänge des ZAWiW unterstützt, hier fanden Online-Multiplikatoren*innen-Veranstaltungen statt, bei dem auch ViLE beteiligt war. Die daraus hervorgegangene Broschüre zum Übergang wurde von ViLE unterstützt.
Mit den ViLE-Webinaren war es zudem möglich über andere Plattformen, wie z.B. Digital-Kompass, wissensdurstig.de u.a. zu werben.

### 5.2. Arbeit in Gremien

ViLE wird vom Vorstand nach außen und innen vertreten. Kooperationspartner sind das ZAWiW, die BAGSO, die LpB und die BAG WiWA. Ebenfalls Kooperationen gibt es mit dem Institut ILEU und dem Bildungsnetzwerk Danube-Networkers, die von Carmen Stadelhofer verantwortet werden. ViLE arbeitet insbesondere bei der BAGSO aktiv mit: Markus Marquard hat ViLE bei der Mitgliederversammlung und der Fachtagung der BAGSO vertreten. Brigitte Höfer war für ViLE in der Fachkommission Digitalisierung (früher Arbeitskreis „Neue Medien“) berufen, Markus Marquard ist dort als Fachexperte kooptiert. Michael Vesper arbeitet für die BAG WiWA in der Fachkommission Aktuelle Seniorenpolitik mit. Insgesamt ist ViLE gut in den Gremien der BAGSO vertreten.

## 6. Planungen für 2021/22

Die Planung für 2021/2022 ist durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Viele der ursprünglich geplanten Aktivitäten konnten nicht zeitnah angegangen werden. Dennoch stehen für 2021 zwei größere Aktivitäten an, die Sachsen-Reise nach Görlitz Anfang Oktober sowie eine Beteiligung beim Deutschen-Seniorentag 2021 im November in Hannover.

### *ViLE-Webinare*

Die seit März 2020 wöchentlich durchgeführten ViLE-Webinare werden fortgeführt. Ziel ist es hiermit eine dauerhafte Veranstaltungsreihe zu etablieren. Mit weiteren Kooperationspartnern wie dem ZAWiW, Netzwerk-sii-BW, dem Digital-Kompass, KUNO u.a. soll die Themenvielfalt ausgeweitet werden.

### *Online-Ringvorlesung im SS 2021*

Auch im Sommersemester 2021 bietet die in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) zusammengeschlossenen Weiterbildungseinrichtungen aus Universitäten und Hochschulen eine Online-Ringvorlesung zum Thema „Wissenschaft und Macht zwischen Fake und Fakt“ an. Die ViLE-Mitglieder können hier wieder über einen Livestream teilnehmen.

### *ViLE-Webseite*

Mit der Neugestaltung der ViLE-Webseite sollen verstärkt auch Mitmachaktionen und neue Formate weiterentwickelt werden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Einbindung von Videofilmen in die Webseite. Hier hat sich insbesondere Karin Hunsinger mit Interviews und kleineren Filmbeiträgen verdient gemacht.

Neu zu entdecken sind zukünftig auch Beiträge aus Wissenschaft und Hochschule. Hier werden sich Hinweise und Links z.B. auf kostenlose Bildungsangebote an Hochschulen, Informationen zu den Semesterprogrammen der Hochschulen für ältere Erwachsene sowie mit www.seniorenstudium.de der zentrale Link der BAG WiWA zu den Hochschulangeboten finden. Leseempfehlungen, Aktionen und Projekte sollen zudem eigene Aktivitäten anregen.

### DiBiWohn

Das ViLE-Netzwerk ist Praxispartner des BMBF-Forschungsprojektes „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe“. Ziel ist es gemeinsam mit den Forschungspartnern, u.a. ZAWiW und MKFS neue digitale Bildungsformate zu entwickeln. Neben den ViLE-Webinaren, der ORV, dem LernCafe und dem LernCafe.live können auch die Mitmachaktionen Eingang finden. Ziel ist es digitale Bildungsangebote verstärkt auch für Hochaltrige Menschen zu entwickeln und neue Formen der Teilhabe zu eröffnen. Gerade auch kulturelle und intergenerationelle digitale Bildungsformate könnten hier auch neue Perspektiven für ViLE bringen. Kooperiert wird hier auch mit der BAG WiWA.

### LernCafe.de und LernCafe.live

Das LernCafe soll als zentrales Projekt von ViLE weiter gestärkt werden, entsprechende Qualifizierungen sollen angeboten werden. Das LernCafe.live bietet sich dabei als attraktives und aktivierendes Format gerade auch für den Einsatz bei Großveranstaltungen wie den Deutschen Seniorentag an.

**Begegnungsreise nach Görlitz vom 04.-08.10.2021**
Die Ausschreibung ist in Vorbereitung und soll zur Mitgliederversammlung fertig gestellt werden. Das Interesse an der Begegnungsreise ist bereits sehr groß. Solche Veranstaltungen sehen wir daher als gute Möglichkeit, den ViLE-Mitgliedern attraktive und inspirierende Tagungen zu bieten und dabei auch neue ViLE-Mitglieder zu gewinnen.

**Forschendes Lernen und Reisen 2022**
Sofern sich 2022 die Rahmenbedingungen verbessern, wären auch weitere Reisen im Sinne des Forschenden Lernens denkbar. Gemeinsam mit unserem institutionellen Mitglied Kontaktstudium an der CAU zu Kiel e.V. bestehen erste Vorplanungen für eine Tagung an der Nordseeküste in Schleswig-Holstein zu einem Thema im Kontext „Umweltgeschichte und Nachhaltigkeit".

**Deutscher Seniorentag 2021 in Hannover**
ViLE wird die Großveranstaltung 13. Deutschen Seniorentag nutzen, um mit einer Publikumsveranstaltung und einem Messestand in Kooperation mit der BAG WiWA auch für die Bildungsangebote und Aktivitäten des Vereins öffentlich zu werben. Dabei wird sich der Verein insbesondere durch eine Mitmachaktion mit dem LernCafe.live aktiv in den Seniorentag einbringen. Einen ersten Erfolg können wir dabei bereits jetzt verbuchen: Die BAGSO unterstützt die Aktivitäten des LernCafe.live und stellt uns einen Redaktions- und Schulungsraum durchgehend zu Verfügung.

**Für 2022 haben wir u.a. angedacht:**
- Fortsetzung der wöchentlichen ViLE-Webinare
- Teilnahme an der Online-Ringvorlesung der BAG WiWA
- Mitmachaktionen zu unterschiedlichen Themenfeldern
- Fortsetzung des LernCafe mit 2-3 Ausgaben pro Jahr
- Qualifizierungen für die Senior-Online-Redakteure
- Virtueller Lernkurs (wiss. Schreiben | Biographisches Schreiben)
- Videoseminare, da zukünftig verstärkt Multimediaformate angeboten werden.
- Kompaktseminare
- Wiederaufnahme des Formates „Forschendes Reisen"
- Lernprojekte mit DiBiWohn

**Für den Geschäftsbericht zeichnen verantwortlich:**
Barbara Heinze, Erla Spatz-Zöllner, Ute Lenke, Karin Hunsinger, Michael Vesper, Markus Marquard.